

# Der Enztöler

**Wojungspreis:**  
Durch Erhöhen monatlich RM. 1,40  
auf 2,00 RM. (einschl. Post),  
durch die Post RM. 1,70 (einschl. Post)  
RM. 1,50 (einschl. Post).  
Preis der Einzelnummer 10 Pf.  
In Fällen höherer Gewalt besteht  
keine Haftung auf Lieferung der  
Zeitung oder auf Wiederherstellung der  
Lieserung. — Geschäftsstelle für  
alle Teile in Remching (Württ.).  
Druck: 1914. K. 11/12 Nr. 484

**Wojungspreis:**  
Die Einzelnummer 10 Pf.,  
Monatspreis 1,40 RM.,  
Jahrespreis 16,80 RM. (einschl. Post).  
Preis der Einzelnummer 10 Pf.  
In Fällen höherer Gewalt besteht  
keine Haftung auf Lieferung der  
Zeitung oder auf Wiederherstellung der  
Lieserung. — Geschäftsstelle für  
alle Teile in Remching (Württ.).  
Druck: 1914. K. 11/12 Nr. 484

Verantwortlicher Schriftleiter: R. Grottel  
Druckmeister: Dr. Grottel, beide in  
Remching a. Enz (Württ.).

Parteiamtliche  
nationalsoz. Tageszeitung

Wildbader NS-Presse  
Virkensfelder, Calmbacher und  
Herrnhalber Tagblatt

Amtsblatt für  
das Oberamt Neuenbürg

Nr. 30 - 92. Jahrgang

Dienstag den 6. Hornung (Februar) 1934

DA. 1. 34: 4065

## Wer regiert eigentlich in Oesterreich?

Dollfuß hat den Völkerbund angerufen — Starhemberg macht Anspruch auf Führung

Wien, 5. Febr. Die österreichische Regierung hat am Montag nach mehr als fünfständigen Beratungen beschlossen, dem Bundeskanzler Dollfuß die Ermächtigung für die einleitenden Schritte zur Ausrufung des Völkerbundes im deutsch-österreichischen Konflikt zu erteilen. Ueber den Ministerrat wird im Verlaufe des Abends eine amtliche Verlautbarung veröffentlicht werden.

### Der Völkerbund läßt Dollfuß im Stich

In den letzten Tagen sind der österreichischen Regierung neue erhebliche Schwierigkeiten entstanden. Es soll sich ergeben haben, daß trotz der wiederholten Vorlesungen von österreichischer Seite eine einheitliche Haltung der Großmächte England, Frankreich und Italien bisher nicht erzielt werden konnte, keinerlei verbindende Verpflichtungen zur Unterstützung der österreichischen Regierung im Falle einer internationalen Aktion. Insbesondere die englische Regierung habe einer Ausrufung des Völkerbundes durch Oesterreich wenig sympathisch gegenüber. Ebenso sollen auf italienischer Seite ernste Bedenken gegen die Ausrufung des deutsch-österreichischen Konflikts vor dem Völkerbund vorhanden sein.

### Vertreibung in Tirol

Die Lage wird, besonders in Tirol, immer verworrener. Die Heimwehren haben am Montag das Gebäude der Innsbrucker sozialdemokratischen „Volkszeitung“ besetzt. Vom Verlagsdirektor wurde die Polizei zur Hilfe herbeigerufen, die von den Heimwehren die sofortige Räumung des Gebäudes verlangte.

Die Tiroler Heimwehren forderten den „parteilosen Führerstaat“; ihre weiteren Forderungen nach Auflösung der politischen Parteien werden zur Zeit nicht mehr als dringend bezeichnet, doch erklären die Heimwehrführer, daß sie von dieser Forderung auch in Zukunft nicht abgesehen werden und weiterhin darauf dringen, daß der parteilose Führerstaat in nächster Zeit verwirklicht wird. Die Ankunft neuer Heimwehrformationen in Innsbruck ist angefangen, um dieser Forderung erhöhten Nachdruck zu verleihen.

Zu einer Abordnung der sozialdemokratischen Partei, die bei der Landesregierung gegen die Forderung der Heimwehr nach Auflösung der sozialdemokratischen Partei vorkam, sagte Landesbauplatzmann Dr. Stumpf, daß eine Auflösung nicht vom Lande Tirol, sondern nur durch die Wiener Regierung verfügt werden könnte.

Innsbruck, 5. Febr. Am Sonntag traf der Führer der österreichischen Heimwehren, Fürst Starhemberg, in Innsbruck ein.

## Der polnische Außenminister über Deutschland

Ueber das Verhältnis zu Deutschland sagte der Minister

wörtlich:  
„Das vergangene Jahr zeichnete sich durch eine radikale Wendung in den Beziehungen zu unseren westlichen Nachbarn aus. Als die Regierung des Reichskanzlers Hitler zur Macht kam, hat die Meinung in Europa allgemein die Notwendigkeit einer Verhärtung der deutsch-polnischen Beziehungen als Folge dieser Tatsache erklunden. Unsere Regierung hat diese Meinung nicht geteilt. Als ich das letzte Mal im Parlament über die deutsch-polnischen Beziehungen und deren gegenseitige Auswirkungen gesprochen habe, glaube ich mir bitte, da habe ich nicht ausschließlich an die negative Seite dieses Ausdrucks gedacht. Bei der ersten Fühlungsnahme mit dem Reichskanzler und seiner Regierung haben wir eine klare und mutige Sprache in der Behandlung unserer Beziehungen gefunden. Diese Art der Behandlung der Fragen, die vordringlich den Anschauungen unserer Beziehungen entsprach, hat sofort die Grundlage für den Aufbau dauerhafter Formen eines gutnachbarlichen Verhältnisses geschaffen. Ein klar umrissener Gedanke gestattete auch, schnell den klaren Inhalt eines diplomatischen Dokuments zu Papier zu bringen, das durch seine Kürze, ohne an juristische Korrektheit einzubüßen, am besten die Tendenzen beider Regierungen charakterisiert. Es ist ein neues Dokument des Friedens entstanden, eine Erklärung über die Nichtanwendung der Gewalt, das durch seine Bedeutung über die gewöhnlichen Beziehungen hinausreicht. In dem Text haben wir bereits der Ueberzeugung Ausdruck verliehen, daß dies ein sehr wesentlicher Beitrag zur Sicherung des europäischen Friedens darstellt.“

### Daladier macht Ernst

Paris, 5. Febr. Die Spannung in Paris ist fast bis zum Scheitelpunkt gestiegen. Nicht nur die rechtstehenden Verbände fordern ihre Anhänger auf, am Dienstag gegen die Regierung zu manifestieren, sondern auch die Kommunisten scheinen sich zu rücken. Die Sozialisten ihrerseits haben eine Art Alarmbereitschaft eingegerichtet. Die „Action française“ hat die Parole ausgegeben, sich für einen neuen Schlag gegen das Regime bereitzustellen.  
Angesichts dieser von den verschiedenen politischen Richtungen angeforderten Kundgebungen hat die Regierung es für notwendig gehalten, Vorkehrungen zu treffen. Einige Blätter berichten, daß nicht nur die Pariser Polizei und Gar-

brud ein. Mittags fand ein Appell der in der Landeshaubtstadt aufgestellten Heimwehrabteilungen statt, bei dem Dr. Seidls und Fürst Starhemberg Ansprachen hielten. Bemerkenswert in der Rede Starhembergs war die außerordentliche Schärfe, mit der er sich ausschließlich gegen die Führer der Christlich-Sozialen Partei wandte. Er erklärte, wenn der Obmann der Christlich-Sozialen Partei, Gernat, in Oesterreich noch reden wolle, habe die Heimwehr in dieser Front nicht mehr zu suchen. Höhere Dollfuß noch länger mit durchgreifenden Maßnahmen, dann würden die österreichischen Heimwehrleute bald nicht mehr hinter ihm stehen. Starhemberg forderte schließlich die Entfremdung aller demokratischen Parteiführer aus dem jetzigen Regime.

Die Verhandlungen zwischen der Heimwehr und der Bundesregierung wegen der bekannten Forderungen sind noch nicht abgeschlossen, haben sich aber so zugekehrt, daß mit einem offenen Konflikt gerechnet werden muß.

Im Laufe des Tages sind zahlreiche Papierböller zur Explosion gebracht worden. Vier Nationalsozialisten wurden in das Konzentrationslager gebracht. In Reutte wurden wegen der Explosion von 13 Papieren Nationalsozialisten in das Konzentrationslager eingeliefert.

### Heil Hitler!

Die schweren Krawalle in Salzburg haben gezeigt, wie einheitlich und festgeschlossen die gesamte Bevölkerung ihren Unwillen gegen die Regierung bekundet. Wie bereits vorher bekannt wurde, beabsichtigten die Behörden die Verhaftung mehrerer „Geiseln“. Da versammelten sich mehrere tausende Salzburger in der Nähe der Kirche und sangen dort abwechselnd das Horst-Wessel-Lied und das Deutschland-Lied. In dem Gesang und die braufenden Heil-Hitler-Rufe der Volksmassen mischte sich das Sturmgeläut der Kirchenglocken. Nach einiger Zeit erschien die Polizei, um mehrere Geiseln zu verhaften. Die Menge wich jedoch nicht vom Platze und es gelang der Polizei erst mit einem Bajonetangriff, den Platz zu räumen. Daraufhin zog die Volksmenge geschlossen unter Protestrufen vor die Wohnung eines als Inhemtreuer Oberbekanntes Schriftstellers. Auch dort kam es mehrere Stunden hindurch zu schweren Krawallen.

Etwa die gleichen Vorgänge ereigneten sich in Seefeld, Oberndorf und Anthering. Auch dort wollte die Polizei zur Festnahme von Geiseln schreiten und wurde von der gesamten Bevölkerung daran gehindert. Auch in diesen Orten mußte sich die Polizei nach längerer Zeit zurückziehen und der deutschgefinnten Bevölkerung die Straße überlassen.

Zum ersten Mal hat die Polizei trotz des Masseneinsatzes den Rückzug erzwungen. Bisher trug sie nach mehrstündigem Kampf zum Teil den Sieg davon. Die Entwicklung der letzten Tage hat nun eindeutig gezeigt, daß die Behörden überhaupt nicht mehr fähig sind, den Willen der Wiener Regierung gegen das Volk in die Tat umzusetzen.

nissen zum Einschießen bereitstehe, sondern daß auch verschiedene Garnisonen in der Nähe von Paris Befehl erhalten haben, sich marschbereit zu halten. „Le Jour“ meldet, daß Tantis aus Compiègne nach Paris unterwegs seien und daß man insgesamt zwei Divisionen bei den am Paris liegenden Garnisonen angefordert habe.

Wie die „Liberte“ berichtet, soll der sogenannte Plan zur Verhinderung von Unruhen, der vor vier Jahren auf Veranlassung des jetzt abgesetzten Polizeipräsidenten Chiappe ausgearbeitet wurde, zur Anwendung kommen. Er sehe den Alarmzustand für die gesamte Garnison von Paris vor. Paris werde in verschiedene Abschnitte aufgeteilt, die unter dem Befehl je eines Obersten gestellt würden. Die Truppen würden in der Nähe der wichtigsten strategischen Punkte in Bereitschaft gehalten. Die republikanische Garde werde für den Wachdienst durch Infanterie verstärkt werden.

### Sicherung auf dem Balkan

Am Sonntag ist von den Balkanstaaten außer Bulgarien ein Uebereinkommen nach mehrwöchigen Verhandlungen abgeschlossen worden.

Belgrad, 5. Febr. Ueber den Inhalt berichten die Blätter, daß sich bei den Verhandlungen jene Auffassung vollständig durchgesetzt habe, die eine weitgehende gegenseitige Garantie der Grenzen gegenüber Bulgarien, aber auch gegenüber allen anderen Staaten fordert.

Die halbamtliche „Breme“ erklärt, daß Südslavien, Rumänien, Griechenland und die Türkei die gegenseitige Bürgschaft für ihren politischen und territorialen Status quo übernommen und sich darüber hinaus zu völliger Solidarität in allen wirtschaftlichen und handelspolitischen Fragen verpflichtet hätten. Auch die „Politika“ teilt mit, daß die vier Mächte alle Garantien übernommen hätten, um sich ihren gegenseitigen Bestanden zu verürgen.

### General von Horn †

General d. Art. a. D. v. Horn ist am Sonntag abend nach langer Krankheit an den Folgen einer Operation im Alter von 68 Jahren gestorben. General v. Horn führte als Nachfolger des Generaloberst v. Seeringen seit November 1926 bis vor wenigen Tagen den Deutschen Reichskriegerbund „Koffhäuser“.

### Leitwort der Woche:

Wer nicht zweifeln den Steinblock der Gewalttat werfen kann, der vermag auch nicht von Urgrund zu wirken. — Stifter

## Die Aufgaben der politischen Führung

NSK auf der Gauleitertagung in Berlin sagte der stellvertretende Führer der NSDAP, Dr. Goebbels die Aufgaben der politischen Organisation zusammen, denen wir folgendes entnehmen:

Keine Organisation vom reinen Tische her hat Bestand! Eine Organisation, die ihren Zweck erfüllt, hat in ihrem Aufbau den Zeitgedanken Rechnung zu tragen, denen die Bewegung, die sie umfaßt, dient. Zum anderen hat sie sich in ihren Erscheinungsformen elastisch den Menschen — ihrer Art, ihrer Entwicklungslinie, ihren Lebensformen anzupassen, die den Inhalt der Bewegung bilden.

Nach diesen Gesichtspunkten ist die Organisation der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei gewachsen. Der Kraftvoll, um den sich die politische Organisation der NSDAP nach natürlichen Gesetzen des Lebens formte, ist der Genius Adolf Hitler.

Er strahlte nicht nur die Kraft und die Energie aus, von der der Organismus: Partei lebt, sondern er ist die menschliche Verkörperung einer neuen geschichtlichen Idee, er ist der arbeitende schöpferische Kern eines neuen Gefühls- und Gedankensfeldes in der deutschen Welt.

Der Raum und der Boden, auf dem allein die Idee, deren Träger der Führer ist, wachsen konnte, war Deutschland. Der soziale Besitz, in dem aus dem Ideenfeld die große heutige Form werden konnte, war das historische Erbschaftsgut der Deutschen.

Der Aufbau der Organisation der NSDAP, mit der der Kampf um die politische Macht in Deutschland gewonnen wurde, vollzog sich naturgemäß von unten nach oben. Es war nicht etwa so, als ob erst die Partei einen großen Organisationsplan vorgelegt hätte, und daß danach nun in einem bestimmten Schema die Ortsgruppen im Lande gebildet worden wären. Vielmehr gingen die ersten Werber, die Gläubigen Adolf Hitlers und seiner Idee meist durch persönliche Fühlungnahme mit dem Führer geworden waren, dorthin ins Land, wo sie erwarten konnten, daß ihre Werbung um einen neuen Glauben an Deutschland zumindest einige empfangsbereite Menschen finden würde. Werber und Soldaten zugleich gingen diese Männer, in deren überwiegender Mehrheit das Fronterlebnis als erstes entscheidendes Erlebnis ihres Daseins fest umrissen stand, von Dorf zu Dorf und von Stadt zu Stadt. Sie zogen aus, die Sehnüchtligen nach einem neuen Reich vom Nationalsozialismus zu überzeugen, die wankenden Gegner zu überwinden, die Feinde des Reichs zu überwältigen.

Nachdem die Partei in allen Gauen festen Fuß gefaßt hatte, bildeten sich bestimmte Stoßtrupps, denen besonders schwierige propagandistische Aufgaben übertragen wurden.

Diese Stoßtrupps der Partei entstanden aus der Erkenntnis, daß der Arbeitskamerad in demselben Beruf, in demselben Betrieb, in demselben Amt, dem Volksgenossen, der den gleichen Beruf hat, am besten klarmachen kann, daß seine persönlichen Interessen dort ihre Grenzen finden, wo die Interessen der Gemeinschaft anfangen. Auch heute noch sind diese Sondergliederungen der Partei Bataillone der Propaganda, die die einzige Aufgabe haben, der Gemeinschaft zu dienen und nicht etwa die Interessenforderungen ihrer Berufskollegen zu steigern, sondern diese auf das Maß ihrer Berechtigung zurückzuführen. In der Tat haben diese Gliederungen ihre Spitze als Kemter in der Obersten Leitung der PD.

Die Erkenntnis von der Notwendigkeit der Schaffung einer Führerschicht ist vielleicht eine der grundlegendsten und wichtigsten unseres Führers und es war die Aufgabe der Parteileitung, in aller Fähigkeit unerbittlich an der Verwirklichung des Typs des politischen Leiters der NSDAP zu wirken und zu arbeiten.

Wir alle, die wir heute in der politischen Leitung der NSDAP tätig sind, waren zuerst Soldat und stiegen als solche zu den Fahnen Adolf Hitlers. Daß alle, die als Soldaten zum Führer kamen, in geradezu wehrhafter Weise auf dem politischen Instrument spielen können, beweist, daß Deutschland keinen Mangel an politisch denkenden und empfindenden Menschen hat, sondern Gott sei Dank mit ihnen reich gesegnet ist.

Dem Führer ist es gelungen, seine Unterführer politisch zu schulen und die Oberste Leitung der PD. wird diese Aufgabe der Schulung bei der großen Zahl der neuen politischen Leiter und Parteigenossen fortsetzen. Heute ist der politische Leiter bis zum letzten Nachwort ein bestimmter Typ, den es bisher im deutschen Volke niemals gegeben hat.

Es ist heute, dank der grandiosen Organisation der Partei, gelungen, das größte weltanschauliche Erziehungswerk aufzubauen, das Deutschland jemals gehabt hat. Die weltanschauliche Erziehung des Volkes ist vornehmlich und ausschließliche Aufgabe der Partei. Der Staat ist ein technisches Hilfsmittel, in dessen Energiepunkten Nationalsozialisten tätig sind, die mittels der staatlichen Organisationen der weltanschaulichen Durchdringung des Volkes die Wege ebnen und die weltanschaulichen Inhalte der NSDAP in bestimmten Formen und Gesetzen zum Ausdruck bringen.

Werber und Ideenträger in soldatischem Geiste im Kampfe um die Fundierung des Nationalsozialismus im deutschen Volk sind jene Kämpfer, die die Partei schult und fähigt.

Unter Siegel um die Macht in Deutschland hat bewiesen, daß die Organisation der NSDAP richtig ist. Infolgedessen hat auch die Organisation des Volkes im gleichen Maße vor sich zu geben. Diese Organisation wurde durch die Machtübernahme zwangsläufig gerichtet und auf bestimmte Bahnen gedrängt. Die Partei ist der Kern- und Stoßtrupp der Kämpfer für Adolf Hitlers Idee, ihre politischen Leiter sind die Werber in Land und Stadt. Die Nationalsozialistische Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ ist Gesamtausdruck nationalsozialistischer Lebensgefühl und Lebensstils.

Die politische Willensbildung des Volkes wurde und wird auch in Zukunft durch die nationalsozialistische Bewegung herbeigeführt. Nicht der Einbau der NSDAP in den Staat







